



BAUKONJUNKTUR MEETING

2017

19. September **Hannover**
20. September **Düsseldorf**
21. September **Nürnberg**



10.30 Uhr Begrüßung und Beginn des Meetings

10.45 Uhr Marktbericht zur aktuellen Baukonjunktur –
Prof. Dr. Udo Mantau: Bauprognose Wohnungsbau – Neubau

11.30 Uhr Kaffeepause

11.45 Uhr „Gewohnt anders“ – *André Welzel*
von werk.um architekten GbR Darmstadt
Zeitgemäße Werkzeuge für ein zukünftiges Bauen

12.30 Uhr Diskussion / Fragen

12.45 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr Marktbericht zur aktuellen Baukonjunktur –
Prof. Dr. Udo Mantau: Bauprognose
Nichtwohnungsbau – Neubau, Bauvolumens-
entwicklung Neubau und Modernisierung

14.45 Uhr Heinze Baukonjunktur-Klima
(Geschäftsklima) – *Thomas Wagner:*
Ergebnisse aus der aktuellen Hersteller-
befragung – weitere Studienergebnisse

15.15 Uhr Kaffeepause

15.30 Uhr Untersuchung zu Kapazitätsengpässen im
Baugewerbe und deren Auswirkungen auf
die Bautätigkeitsentwicklung –
Dr. Christian Kaiser

16.00 Uhr Aktuelle Entwicklung des Modernisie-
rungsmarktes im Wohnungsbau
Dr. Christian Kaiser

16.15 Uhr Fragen / Diskussion / Zusammenfassung

16.30 Uhr Tagungsende

Hintergrundinformationen und Interpretationen zur aktuellen Entwicklung der Baukonjunktur

Das Jahr 2016 brachte, getrieben von der massiven Zuwanderungswelle in 2015, aber auch durch die anhaltend niedrigen Zinsen vor allem für den Mehrfamilienhausbau einen regelrechten Neubau-Boom. Der Flüchtlingszustrom hat mittlerweile stark nachgelassen, so dass der Genehmigungszuwachs in 2017 deutlich geringer sein wird als im Vorjahr. Trotzdem hat der Neubauboom zu erheblichen Kapazitätsengpässen im Baugewerbe geführt und die Baumaßnahmen für die Flüchtlinge sind zum großen Teil noch längst nicht abgeschlossen.

Passend dazu wird das Architekturbüro werk.um vertreten durch André Welzel am Vormittag über die Themen „temporäre Räume“ und „Gemeinschaftswohnen“ sprechen. Ebenfalls am Vormittag wird Prof. Dr. Udo Mantau wie gewohnt über die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung und die Baukonjunktur berichten. Welche

Auswirkungen haben die schwer kalkulierbare Politik des amerikanischen Präsidenten, die Wahlen in Frankreich und Deutschland, vor allem aber die Kapazitätsengpässe im Baugewerbe in diesem Jahr auf die Bauwirtschaft.

Am Nachmittag werden detaillierte Analysen zum Thema Kapazitätsengpässe und Bauphasenverschiebungen vorgestellt. Im Rahmen seines Vortrags zum Baukonjunktur-Klima wird Thomas Wagner auch die Einschätzungen der Bauprodukthersteller zum Kapazitätsthema vorstellen. Daneben gibt die Herstellerbefragung Auskunft zur aktuellen und zukünftigen Geschäftslage für insgesamt 26 Produktbereiche.

Nachdem der Modernisierungsmarkt in den letzten Jahren fast auf Tauchstation gegangen ist, bekommt er in den nächsten Jahren bei nachlassender Wachstumsdynamik im Neubau wieder bessere Entwicklungspotenziale. Diese Chancen fallen allerdings in den einzelnen Produktbereichen unterschiedlich stark aus. Das zeigen die ersten Ergebnisse der vierteljährlichen Untersuchung der Heinze Marktforschung bei 15.000 Privathaushalten.

Wir freuen uns auf Sie!



Gewohnt anders

In Anbetracht des bereits vollzogenen dynamischen Wandels einer tendenziell homogenen Lebensnorm hin zu einem schier unbegrenzten Reichtum an Lebensentwürfen lässt sich folgende These nicht länger leugnen: Der Wohnungsbau in den Großstädten geht am Bedarf vorbei! Während die Haushalte immer kleiner werden – Jeder dritte Haushalt in deutschen Großstädten

ist mittlerweile ein Singlehaushalt – hält die Wohnindustrie an monotonen Grundrissen und Wohntypen für die längst tradierte kleine Familie fest und baut wider jeder Logik oder Vernunft sogar noch größere Wohnungen. Die unmittelbaren Folgen sind Fehlbelegungen und unbezahlbare Mietpreise in den Innenstädten.

Über werk.um architekten GbR:

Das Architekturbüro werk.um setzt sich seit nunmehr zwei Jahrzehnten mit der Frage nach angemessenen und nachhaltigen Lösungen für diese Problematik auseinander. Im Fokus stehen dabei vor allem gemeinschaftliche Wohnformen und flexible Nutzungskonzepte, wie sie zuletzt eindrucksvoll im genossenschaftlichen Wohnbauprojekt „K76“ in Darmstadt realisiert wurden. Weitere Werkzeuge für ein effizientes, flexibles und nutzergerichtetes Bauen in der Stadt entwickelte werk.um durch Element- und Modulbauprinzipien, wie sie in der Produktreihe „mobispace“ vor allem im Bereich von Schulbauten schon seit Jahren erfolgreich zur praktischen Anwendung kommen. Derzeit versucht werk.um die Erfahrungen aus der Planung von Wohnraum mit den Erkenntnissen des



André Welzel

modularen Bauens zu fusionieren. Das Ziel ist es ein universelles zukunftsfähiges urbanes Wohnkonzept zu entwickeln, das mit wenigen Modultypen eine Vielzahl von kleinen barrierefreien Wohnungen ermöglicht, ganz nach dem Leitmotiv „klein ganz groß“.

www.mobispace.de • www.werkum.de

”

Das Ziel ist es ein universelles zukunftsfähiges urbanes Wohnkonzept zu entwickeln, das mit wenigen Modultypen eine Vielzahl von kleinen barrierefreien Wohnungen ermöglicht.



werk.um-Inhaber: Thomas Lückgen,
Arne Steffen und Erhard Botta



BAUKONJUNKTUR
MEETING

2017

Teilnehmen und kostenlos
monatlich auf dem Laufenden
bleiben

Jeden Monat erhalten Sie den Basisreport per E-Mail. In 34 Powerpoint-Folien gibt er Ihnen Auskunft über die monatliche Entwicklung der Baugenehmigungen und Auftragseingänge. Auf diese Weise sind Sie stets auf aktuellem Stand. Einfach und komfortabel lassen sich die Grafiken bei Bedarf in Ihre eigenen Vorträge einbauen.

Hier die einzelnen Themen im Überblick:

Monatliche Entwicklung der Baugenehmigungen nach Gebäudearten und Bundesländern

- Eigenheime
- Mehrfamilienhäuser
- Wohnbau, insgesamt
- Wohnähnliche Betriebsgebäude
- Industrielle Betriebsgebäude
- Landwirtschaftliche Betriebsgebäude
- Nichtwohnbau, insgesamt

Monatliche Entwicklung der Auftragseingänge nach Bausegmenten und Bundesländern

- Hochbau, insgesamt . Öffentlicher Bau – Hochbau
- Wohnbau . Tiefbau, insgesamt
- Wirtschaftsbau – Hochbau

Teilnahme inklusive

- **monatlicher Datenlieferung**
- **monatlicher Konjunkturentwicklung**
- **Genehmigungszahlen**

Anmeldung per Fax oder online

Ich melde mich verbindlich zum
Baukonjunktur-Meeting an.

19. September
Hannover

20. September
Düsseldorf

21. September
Nürnberg

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung per Fax an die Heinze Marktforschung:
+49 5141 50 - 6101

Name/Vorname

Firma

Abteilung/Position

Straße/Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail

Telefon

Fax

Datum

Unterschrift

Am schnellsten geht es online unter www.BKM2017.de

Teilnahmebedingungen:

Das Baukonjunktur-Meeting ist eine Dienstleistung der Heinze Marktforschung. Das Gesamtpaket beinhaltet das eintägige Meeting im September (inkl. Tagungsunterlagen, Mittagessen, Erfrischungsgetränken) sowie den Basis-Report, der Ihnen ein Jahr lang monatlich wichtige aktuelle Daten zum deutschen Baumarkt liefert. Die Informationen sind als Powerpoint-Datei bereits präsentationsfertig aufbereitet. Die Kosten betragen 1.280,- Euro zzgl. MwSt. pro Person. Für Teilnehmer, die zum Zeitpunkt des Meetings Kunde im Bereich Management Informationen und Regional Informationen der Heinze Marktforschung (Mindestumsatz 4.000,- Euro) sind, entstehen keine zusätzlichen Kosten (maximal zwei Teilnehmer pro Firma, jeder weitere Teilnehmer wird kostenpflichtig). Eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers ist selbstverständlich möglich.

 **Heinze**
Your Networking Company



Gleich anmelden!

Nähere Infos und Anmeldung unter
www.BKM2017.de

www.heinzemarktforschung.de
www.baudatenonline.de
www.heinzemedien.de

Ihre Berater



Jörg Flasdieck

Tel. 06190 9197212
joerg.flasdieck@heinze.de



Alexander Brink-Dlugi

Tel. 02302 7070533
alexander.brink-dlugi@heinze.de



Christian Tiller

Tel. 05141 50-146
christian.tiller@heinze.de